



**FOLGE 55  
Oktober 2004**

# Gemeindezeitung Grünau im Almtal

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21. September 2004**

### **INHALT**

Bericht über die GR-Sitzung v. 21.9.04 .....	1-2
Bürgermeisterbericht .....	2-3
Rot-Kreuz-Dienststelle Scharnstein-Grünau .....	4
Der Neue Kasberg! .....	5
Sachkundekurs .....	5
Vorstellung des neuen Pfarrers .....	6
Buchausstellung .....	6
Vorstellung der neuen Kindergartenleiterin .....	7
Kostenlose Beratung .....	7
Bericht vom Kultur- und Heimatverein .....	7
Union Grünau - Reitverein ...	8
Bericht der Volksschule Grünau .....	9
Der aktuelle Selbstschutztipp .....	10
<b>Beilagen:</b>	
Straßenbezeichnung	
Gesundheitstag 2004	

### **Nachtragsvoranschlag 2004**

Der Nachtragsvoranschlag 2004 samt Anlagen wurde beschlossen. Der Nachtragsvoranschlag 2004 ist im ordentlichen Haushalt mit € 3.209.300,00 und im außerordentlichen Haushalt mit € 2.545.100,00 ausgeglichen erstellt.

### **Wegverbreiterung „Annerlmann - Bammer Naz“**

Der Vermessungsplan von Herrn Dipl.-Ing. Steindl vom 12.08.2004 sowie die Grundablöse- und Vermessungskosten betreffend der Wegverbreiterung im Bereich „Annerlmann - Bammer Naz“ (Hois) wurde genehmigt bzw. beschlossen.

### **Wegumlegung „Langau“**

Der Gemeinderat hat den Vermessungsplan der Ziviltechniker OEG Dipl.-Ing. Frauenlob und Dipl.-Ing. Zölss-Horcicka vom 01.07.2004 (GZ. 17242) betreffend der Wegverlegung des Weges Parz.Nr. 5000/2 von der Langau zur Schindlbach-Gemeindestraße im Bereich des Parkplatzes des Schigebietes Kasberg beschlossen.

### **Vereinbarung mit Herrn Hauer Viktor**

Eine Vereinbarung mit Herrn Hauer Viktor, dass der Öffentlichkeit und Jedermann die Parzelle 4566/1 für das Befahren von größeren Fahrzeugen (insbesondere Lastkraftwagen) unentgeltlich zur Benützung zur Verfügung gestellt wird, wurde abgeschlossen.

### **Bürgerfragestunde**

Es soll auch weiterhin permanent vor Gemeinderatssitzungen eine „Bürgerfragestunde“ (Länge: eine Viertelstunde) stattfinden.

**Grünau ONLINE**

[www.gruenau.at](http://www.gruenau.at)

### **Flächenwidmungsplan Nr. 4 bzw. Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1**

Die Einleitung des Verfahrens bezüglich der Änderung Nr. 07 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 bzw. Änderung Nr. 03 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 (Dietl/Pesl) hat der Gemeinderat beschlossen.

### **Interessentenbeitragsrichtlinien**

Der Gemeinderat hat Richtlinien für die Leistung von Interessentenbeiträgen von Privatpersonen bei Wildbach- und Almverbauungen erlassen bzw. beschlossen.

### **Änderung Pensionskassenvertrag**

Das Anpassungsschreiben zum Pensionskassenvertrag der „Vereinigte Pensionskasse AG“ vom 16.07.2004 wurde genehmigt.

### **Abwasserbeseitigung - BA 06 Finanzierungsplan**

Der Gemeinderat hat einen Finanzierungsplan für die Abwasserbeseiti-

gungsanlage Grünau im Almtal, Bauabschnitt 06, im Gesamtvolumen von € 1.300.000,-- beschlossen.

### **Darlehensaufnahme**

Die Aufnahme eines Darlehens in der Gesamthöhe von € 858.000,-- sowie der diesbezügliche Darlehensvertrag mit der PSK wurden beschlossen.

Das Darlehen wird je nach finanziellem Bedarf aufgenommen.

### **Finanzierungsplan Schindlbachstraße**

Der Gemeinderat hat einen Finanzierungsplan für die Generalsanierung der Schindlbachstraße im Gesamtvolumen von € 1.550.000,-- beschlossen.

### **3-Jahres-Vertrag Schneeräumung**

Der Gemeinderat hat einen 3-Jahres-Vertrag mit der Maschinenring Service GenmbH betreffend der Durchführung der Schneeräumung genehmigt bzw. beschlossen.



## **So schnell vergeht ein Jahr!**

Ein doch sehr schnell vergangenes erstes Jahr als Bürgermeister veranlasst mich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes Grünau sowie den Gemeindefraktanten meinen herzlichen Dank auszusprechen. Denn durch unsere gemeinsame Arbeit war es möglich, viel Geplantes auch umzusetzen.

Mein größter Wunsch konnte aber nur durch die Mithilfe von vielen

betroffenen Grünauern zu einem guten Ende gebracht werden - es war dies ein ausgeglichenes Finanzjahr! Durch Einsparungen in vielen Belangen, z.B. die neue Ortsbeleuchtung verbrauchte trotz Erweiterungen im Jahr 2003 nur 45.672 kWh - in den Jahren davor jedoch jährlich ca. 65.000 kWh (somit eine Ersparnis von ca. € 2.100,—), war das möglich. Allen Vereinsmitgliedern sei für ihren Einsatz, trotz einer 20%igen Reduzierung bei allen Förderun-

gen, sehr herzlich gedankt. Einige Gebühren mussten auf Grund von Vorgaben des Landes auf die vorgeschriebenen Mindestgebühren angehoben werden. Den Haushalt auszugleichen war aber nur möglich, weil wir auf Grund der vielen Schäden durch das Hochwasser 2002 Förderungen in der Höhe von € 171.000,- bekommen haben. Durch die Bereitschaft der Gemeinde für Wildbachverbauungen weiter Geld in die Hand zu nehmen, hoffen wir für die Sicherheit einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

Am 15. September wurde der Kanalbau Richtung Schindlbach fortgesetzt. Da es bei diesem Bauabschnitt wieder eine neue Baufirma gibt, hoffe ich, dass wir auch mit dieser wiederum ein gutes Einvernehmen haben; ebenso mit den betroffenen Anrainern, den Straßenbenützern sowie dem Projektanten.

Die durch den Kanalbau sehr mitgenommene Straße sollte noch dieses Jahr zum Teil saniert werden. Die Kosten für eventuelle Verbreiterungen, Neubau der Bauerbrücke sowie teilweise Anlegung eines Radweges usw.. belaufen sich auf ca. € 1,55 Millionen. Für die Sanierung gibt es seit 24. September 2004 eine Zusage des Landes, dieses Bauvorhabens mit 100 % zu fördern.

Die Aufteilung ist mit € 600.000,- (LH Stv. Hiesl) und € 955.000,- (LR Ackerl) deswegen sehr dankenswert, da weder LH Hiesl als Straßenreferent für Gemeindestraßen, noch LR Ackerl als Gemeindeferent für Straßenbau, zuständig sind. Diese Förderung war nur durch Zugeständnisse der Lift GmbH und vieler Gespräche vor Ort sowie in Linz möglich. Da ein Baubeginn Mitte

Oktober doch sehr riskant erscheint, ist es wahrscheinlich besser doch erst im Frühjahr 2005 zu beginnen.

Eine für alle Grünauer/innen Neuerung wird die Straßenbezeichnung werden. Nachdem der Großteil der Änderungswünsche behandelt wurde, werden wir unserem Gemeindegebiet mit den Straßennamen ein besseres Zurechtfinden und längst nötiges Auftreten geben. Die nötigen Änderungen (Grundbuch, Führerschein, usw..) werden in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung ausführlich beschrieben.

Unsere Altstoffsammelinsel hat nicht nur sehr gute Sammelergebnisse erbracht, sie hat auch für so manch Unverständnis und Ärger gesorgt. Da aber nur das konsequente Trennen und Sortieren des Mülls zu leistbaren Entsorgungspreisen führt, ersuche ich um Verständnis und danke unseren Mitarbeitern für ihr nicht immer leichtes Amt. Die Neuerrichtung der ASI und Umbau der Bestehenden in einen "neuen" Bauhof ist für 2005 fix geplant. Die Entsorgung von Müll wird dann in tiefer liegenden Behältern um vieles leichter fallen.

So habe ich sicher noch Einiges vergessen zu sagen, nicht vergessen möchte ich unseren neuen Pfarrer Pater Christoph sehr herzlich in unserer Gemeinde zu begrüßen und hoffe, mit ihm demnächst den Spatenstich für das "Betreute Wohnen" durchführen zu dürfen.

Bürgermeister





## Österreichisches Rotes Kreuz Dienststelle Scharnstein-Grünau

### Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen von Grünau!

Als Ortsstellenleiter der Rot-Kreuz-Dienststelle-Grünau möchte ich Ihnen ein paar Tatsachen und Anliegen unterbreiten.

Die Ortsstelle heißt seit ihrer Gründung vor beinahe 26 Jahren Scharnstein-Grünau. Zu Beginn war die Gruppe aus Grünau annähernd genauso so zahlreich als die von Scharnstein und Umgebung. Doch in den letzten Jahren nahm deren Zahl bedauerlicher Weise zusehends ab, sodass heute keine 5 ehrenamtlichen Mitarbeiter mehr aus Grünau beim Roten Kreuz aktiv sind. Ein Drittel der Einsätze unserer gemeinsamen Dienststelle wird in Grünau getätigt.

Ein breites Betätigungsfeld für alle Altersgruppen wäre abzudecken - sei es als Rettungssanitäter, als Einsatzlenker, als Journaldienst, im Katastrophenhilfsdienst, in den sozialen Diensten wie Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst oder als Mitarbeiter beim Kriseninterventionsteam.

Weiters wird in Kürze auch eine Gruppe des Jugendrotkreuzes zu betreuen sein. Unsere derzeitigen Mitarbeiter, **65 an der Zahl**, sind zwischen 18 und 70 Jahre alt.

Im September wurde als Neubeginn bzw. Wiedereinstieg bereits

ein 16-Std. Erste Hilfe Kurs und in der Folge ein Sanitätshelferkurs zur Mitarbeit beim Roten Kreuz angeboten. Auch ein Kindernotfallkurs wurde im Oktober durchgeführt.

Im Dezember wird voraussichtlich die neue Dienststelle im Einsatzzentrum Scharnstein beziehbar sein. Unsere Nachbarn sind dabei die Gendarmerie und das Betreute Wohnen. Leider muss ich Sie dieses Jahr auch noch mit einer Haussammlung in Form eines Erlagscheines belästigen, aber so ein Neubau benötigt eben erhebliche Geldmittel.

Mein heutiges Anliegen ist jedoch einfach die Bitte an alle Grünauer/innen:

**„Bitte macht wieder beim Roten Kreuz Scharnstein-Grünau mit. Kommt Eurer Verpflichtung im Dienst am Nächsten nach.**

**Wir müssen wieder gemeinsam die Rot-Kreuz-Dienststelle Scharnstein-Grünau betreuen, denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.“**

Mit freundlichen Grüßen und um Verständnis bittend für mein Anliegen

**Ihr Ortsstellenleiter  
Dr. Leopold Bimminger**



## Der NEUE KASBERG noch attraktiver

Nachdem die erste große Ausbaustufe im Jahr 2003 mit dem Bau

- der 8er Gondelbahn
- der Ochsenboden-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben
- der neuen Ochsenboden-Abfahrten
- der neuen Zufahrt mit der modernen Talstation

ein überaus großer Erfolg war, erfolgt heuer der zweite Schritt.

- So werden die Kasbergpisten durch den Ausbau der Beschneiungsanlagen vom Tal bis zum Gipfel auf der KASBERG-Alm mit über 100 Schneekanonen beschneit und
- die Kinder-Schiarena bei der Mittelstation Jagerspitz durch den Bau einer neuen Doppelschleppliftanlage und einer neuen Abfahrt noch attraktiver und leistungsfähiger.
- Abrunden wird die zweite Bauetappe die Integration eines modernen Sportshops mit Verleih und Service und der Schischule im neuen Talstationsgebäude mit den geschmackvollen Fassaden sowie der bereits bewährten 8-erl Gastronomie und des Kinderspielbereiches.

Weiters werden unter der Devise „**grüner, blühender KASBERG**“ alle Baubereiche mustergültig begrünt. So wird der KASBERG im Sommer und Herbst zu einem immer beliebteren Wandergebiet mit blühenden Almen.

### **Sachkundekurs**

Der nächste Kurstermin zur Erlangung der „Allgemeinen Sachkunde“, die nach dem OÖ Hundehaltegesetz Voraussetzung zur Neuanmeldung eines Hundes ist, findet in der

**TIERKLINIK CUMERLAND**  
**Cumberlandstraße 49**  
**4810 Gmunden**

statt. Der Kursbeitrag beträgt €20,—.

Dienstag,  
2. November 2004  
um 19.00 Uhr



Anmeldungen zu diesem Kurs werden von Dr. Andreas Hecht unter der Telefonnummer 0664/1136137 entgegengenommen.

**Hundeeziehung nützt,**  
**Hundeeziehung schützt!**

## Neuer Pfarrer in Grünau

Geschätzte Grünauerinnen und Grünauer!

Seit 1. September bin ich in Grünau als Pfarrer tätig. Ich freue mich, dass ich in der Gemeindezeitung die Möglichkeit habe, mich vorzustellen.



1942 wurde ich in Strobl/Wolfgangsee geboren. Mein Vater war Zimmermann, verunglückte aber als mein Bruder 1 Jahr alt war und ich 3 Jahre. Meine Mutter zog mit uns nach St. Wolfgang, wo ich die Kindheit verbrachte. Es war ein einfaches, aber für uns schönes Leben.

In Kremsmünster konnte ich das Gymnasium besuchen. 1961 trat ich ins Kloster ein. Nach Studien in Salzburg und Gars am Inn wurde ich in Gars zum Priester geweiht. Thalheim, Mariazell, Pettenbach, Weißkirchen und Kremsmünster waren meine bisherigen Posten. Wegen meiner Zuckerkrankheit bat ich den Abt um eine leichtere Aufgabe - es ist Grünau geworden, darüber bin ich sehr glücklich.

Üblicherweise sagt man auch bei einer Vorstellung welche Hobbys man hat. Mir ist Sport immer sehr wichtig gewesen. Mein Lieblingssport ist Schifahren im Winter und Radfahren im Sommer. Auch die Berge liebe ich sehr. Dazu kommt Interesse an Reisen, an Malerei und Kunst. Meine liebste Tätigkeit ist es aber für die Menschen da zu sein und ihnen das Beglückende des christlichen Glaubens zu vermitteln.

So freue ich mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und auf viele herzliche Begegnungen und grüße Sie alle

**Ihr P. Christoph Eisl**

## Einladung zur BUCHAUSSTELLUNG



Bücher zum Wünschen

Bücher zum Schenken

**Sonntag, 14. November 2004**

**8.00 bis 17.00 Uhr  
im Pfarrsaal Grünau**

**Veranstalter:  
Kath. Bildungswerk**

## Kindergarten Grünau im Almtal



Liebe Grünauerinnen/Grünauer!

Ich möchte mich gerne bei allen in der Gemeinde Grünau vorstellen.

Mein Name ist Elke Leithinger, bin verheiratet und habe eine Tochter.

Seit September 2004 leite ich als Karenzvertretung von Frau Maria Hüttner den Kindergarten Grünau.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und meinem Kindergarten-Team.

Elke Leithinger  
Kindergartenleiterin

## **Kostenlose Beratung** *Wenn Alkohol zum Problem wird*

**Information / Beratung / Begleitung:**  
*kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym*

**Beratungsstelle  
bei Alkoholproblemen Gmunden:**  
*Dipl. Sozialarbeiter Hermann  
Schauer, Esplanade 10, 4810  
Gmunden (Bezirkshauptmannschaft),  
2. Stock, Zimmer B 228  
Tel.-Nr. 07612/792-466  
E-mail: hermann.schauer@ooe.gv.at*

**Beratungszeiten:**  
*Montag: 8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr  
sowie nach Terminvereinbarung*



Liebe Grünauer, liebe Kulturinteressierte!

### **Wir wollen wieder einmal kurz über unsere letzten Aktivitäten informieren:**

Der Wanderweg zum Kirchmühlertogel ist durch großartige Helfer zu einem attraktiven Ausflugsziel geworden, in erster Linie dank dem Entgegenkommen der Grundeigentümer (Bammer-Kirchmühle und Sieberer-Steinwänd). Die Heintzelmännchen, die unseren Obmann bei der Schinderei unterstützt haben, waren Dilly Heli, Sagmann Karl, Konraden Karl, Siebzger Sepp und Birkenhof Hans. Ein herzliches Dankeschön an Alle.

Der Weg beginnt beim Steg hinter der Kirchmühle. Er ist ausgeputzt worden und gibt somit auch wieder Aussicht frei auf den Ort, die Lahn und die Kaltgrube. Die renovierten Bänke laden zum Rasten ein, zudem sind die Überreste der in den 50er Jahren gebauten Sprungschanze freigelegt worden. Über diese Zeit der Springerei in Grünau von 1951- 64 planen wir im Dezember ein Treffen mit den ehemaligen Springgrößen und eine Filmvorführung. Genaueres wird noch im Grünautext bekannt gegeben.

Das Konzert für zwei Orgeln, Flöte und Posaune am 15. August war gut besucht und für Alle ein Hörgenuss. Gut gespielt haben auch die Musiker aus Jena (Jenaer-Glas) am Hochberghaus am 26. August. Leider hat das schlechte Wetter an diesem Tag viele Besucher abgehalten.

**Vormerken!!!** Grünauer Weihnachtsmarkt am zweiten Adventwochenende (**4. und 5. Dezember 2004**). Diesmal mit Beteiligung der Aussteller des früheren Kunst- und Handwerksmarktes beim Penz.

Der Obmann und sein Team



UNION  Grünau

## Reitverein

### Bericht über die Bundesmeisterschaften

Ähnlich wie bei olympischen Spielen ist das oberste Ziel als Veranstalter von Bundesmeisterschaften in der Vielseitigkeit, welche nur alle zwei Jahre stattfinden, das Turnier besser auszutragen als die Orte in den Jahren zuvor. Insofern kann man diesem Bericht vorwegnehmen, dass dem Union Reitverein Grünau dieses Vorhaben, bei den Bundesmeisterschaften in der Vielseitigkeit für Haflinger und Noriker, die vom 3. bis 5. September am Nißberg in Grünau stattgefunden haben, gelungen ist.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer und Gäste waren geradezu überwältigend, wozu nicht nur die gelungene Organisation, sondern auch die idyllische Reitanlage, unser Ort Grünau und die vielen Zuseher beigetragen haben. Für die ausnahmslos ehrenamtlichen Vereinsmitglieder und die vielen Helfer, welche die Tage und Wochen vor diesen Meisterschaften der Vorbereitung widmeten, war dies der einzige, aber auch der schönste Lohn für die geleistete Arbeit.

Nur ein einziges Mal stockte den Verantwortlichen an diesem Wochenende der Atem, als ein Teil der Veranstaltung nicht nach Wunsch verlief. Jedoch durch einen organisatorischen Kraftakt des ganzen Teams und unter der unvergleichlichen Mithilfe von Jörg und Volker Leithner, Christian Rumplmayr und Matthias Dietinger konnte man dem Motto dieser Veranstaltung „Vielseitigkeit der Freundschaft und Kameradschaft“ letztendlich wieder gerecht werden. Trotz des großen Starterfeldes von 140 Teilnehmern aus sechs Bundesländern konnten alle Bewerbe reibungslos durchgeführt werden. Dass es - ganz im Widerspruch zum Wetterbericht - am Samstagvormittag während der Mannschaftsdressuren kräftig regnete, konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Rechtzeitig zum Geländerritt war der Himmel wieder blau und das zahlreiche Publikum kam voll auf seine Kosten. Haflinger wie Noriker bewältigten die technisch schwierigen Hindernisse mit Bravour und zeigten ihre sportlichen Qualitäten.

Am Sonntag werteten einige prominente Besucher die entscheidenden Springbewerbe auf. Ehemalige Spitzensportlerinnen wie Theresia Kiesel und Vera Lischka, LAbg. Josef Steinkogler, der Präsident der Sportunion OÖ KR Kons. Gerhard Hauer, Bezirksobmann Edi Scheibl, unser Bürgermeister Alois Weidinger und Vizebürgermeister DI. Josef Hauer applaudierten den Sportlern, als diese den Kampf um die Medaillen aufnahmen.

Zusätzlich sorgte der Grünauer Musikverein in erstklassiger Weise für gute Stimmung. Besonders die musikalische Umrahmung des großen Schlussummarsches, die feierliche Pferdesegnung durch unseren Pfarrer Pater Christoph sowie die Bundeshymne zu Ehren der neuen Bundesmeister beeindruckte und rührte Zuseher wie Aktive gleichermaßen. Die gesamte Siegerehrung bot einen würdigen Ausklang für diese Bundesmeisterschaften. Aus sportlicher Sicht besonders hervorzuheben ist, dass Maria Bammer und Barbara Lankmaier, als beste Oberösterreicherin in der Einzelwertung, die Ränge 12 und 13 belegten. Sigrid Staudinger erreichte in der Klasse A den 16. Rang, Katharina Drack schlug sich mit dem fünften Rang bei den Junioren besonders beachtlich und Anna Lankmaier lieferte mit dem siebenten Rang bei den Jugendlichen eine weitere Talentprobe ab. Insgesamt waren über 60 Personen daran beteiligt, dieses sportliche Großereignis in Grünau zu einem derartigen Erfolg werden zu lassen. Bei allen möchte sich der Union Reitverein Grünau recht herzlich für die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt vor allem auch den Grundbesitzern, die ihre Wiesen für verschiedene Zwecke zur Verfügung gestellt haben, für ihre Mithilfe und ihr Verständnis.

**Danke an alle für´s Zusammenhalten,  
wie man es nur in Grünau findet!**

**Unionobmann Bernhard Lankmaier**

# Volksschule Grünau

Heuer können wir das Schuljahr mit einer erfreulichen Nachricht beginnen. Entgegen aller Trends hat sich die Schülerzahl in Grünau vergrößert. Wir führen seit langem wieder 6. Klassen, wobei die dritte und erste Klasse parallel geführt werden.

Die beiden Lehrkräfte VL Michaela Holzinger und VL Claudia Moser vergrößern unser Lehrerteam nun auf 11 Personen.

## UNSERE SCHULE IN STICHWORTEN

Schulleitung: Dir. Sabine Schiefermair

Klassenlehrer: 1.a: VL Regina Wittmann

1.b: vVL Claudia Moser

2.: VOL Eva Staudinger

3.a: VOL Brigitte Leberbauer

3.b: vVL Andrea Merschitzka

4.: Dir. Sabine Schiefermair

vVL Michaela Holzinger

Werkerziehung: WOL Wilma Kaltenbrunner

Religionsunterricht: REL Belinda Anlanger

Sprachheilunterricht: SOL Gabriele Danninger

In den beiden ersten Klassen und in der 2. Klasse wird mit einem computerunterstützten Lernprogramm unterrichtet. Da die Nutzung des Computers für Lernprogramme immer mehr zunimmt und sogar die Schulbücher als Zusatz Internetanwendungen anbieten, war es uns ein Anliegen die EDV- Ausstattung der Schule zu verbessern.

Die Gemeindevertreter unterstützten uns dabei und genehmigten den Ankauf von 3 Laptops. Mit diesen 3 Geräten können wir nun ständig online arbeiten. Dies ist wieder ein

weiterer Schritt zum differenzierenden und individuellen Unterricht.

Wir bedanken uns bei den Vertretern der Gemeinde, dass sie für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben.

Weiters dürfen wir mit einem großzügigen Sponsorbetrag der örtlichen Banken,

## **Raiffeisen Bank und Almtaler Volksbank,**

einen Beamer ankaufen. Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns alle Anwendungen auf eine Leinwand zu projizieren.

## **Vielen Dank für die großzügige Geldspende!**

In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule wird heuer das Projekt "**Singen macht Schule**," durchgeführt. Die ausgebildete Musikpädagogin Maria Hageneder kommt wöchentlich 3 Unterrichtseinheiten in die Schule und wird gemeinsam mit den Klassenlehrern Stimmbildung durchführen.

Für das neue Schuljahr wünsche ich allen am Schulleben Beteiligten viel Freude, Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

---

Sabine Schiefermair  
Direktorin